

Übersetzung aus dem Russischen

**Geheime Verschlusssache**

010

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 694

2. Ausfertigung = 19 Blatt

P r o t o k o l l

Nr. 0014

der Sitzung des Komitees der Verteidigungs-  
minister der Teilnehmerstaaten des Warschauer  
Vertrages

---

Warschau

04. Dezember 1981

Vom 01. - 04. Dezember 1961 fand die 14. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages statt.

An der Sitzung nahmen die Mitglieder des Komitees der Verteidigungsminister teil:

- der Minister für Volksverteidigung der Volksrepublik Bulgarien  
Armeegeneral B. D e m i r o w
- der Minister für Verteidigung der Ungarischen Volksrepublik  
Armeegeneral L. C s i n g e s
- der Minister für Nationale Verteidigung der Deutschen Demokratischen Republik  
Armeegeneral H. H o f f m a n n
- der Chef des Generalstabes der Polnischen Armee,  
Minister für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen I. V.  
Waffengeneral F. S i w i c k i
- der Minister für Nationale Verteidigung der Sozialistischen Republik Rumänien  
Generalleutnant G. C l e a n u
- der Minister für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken  
Marschall der Sowjetunion D. F. U s t i n o w
- der Minister für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik  
Armeegeneral M. D z u r
- der Oberkommandierende der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages  
Marschall der Sowjetunion V. G. A u l i k o w

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 394 2. Ausf., Bl. 3

- der Chef des Stabes der Vereinten Streitkräfte und 1. Stellvertreter des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages

Armeegeneral A. I. G r i b k o w .

An der Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister nahmen ebenfalls teil:

von der Bulgarischen Volksarmee

- der 1. Stellvertreter des Ministers für Volksverteidigung der VVB und Chef der Landstreitkräfte der BVA Generaloberst Ch. Dobrew
- der Stellvertreter des Ministers für Volksverteidigung der VRB für Bewaffnung und Technik Generaloberst B. Fedorow
- der 1. Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der BVA Generalleutnant S. Mitew
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der BVA und Chef der Verwaltung Aufklärung Generaloberst w. Sikulow
- der Leiter einer Richtung in der operativen Verwaltung des Generalstabes der BVA Oberst M. Marinow

von der Ungarischen Volksarmee

- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UVR und Chef des Generalstabes der UVA Generaloberst I. Olah
- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UVR und Hauptinspekteur für Ausbildung der UVA Generalleutnant J. Pacsek
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für operative Fragen und Chef der operativen Verwaltung Generalmajor T. Lotn
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der UVA für Aufklärung und Chef der Verwaltung Aufklärung Generalmajor F. Szűcs
- der Unterabteilungsleiter in der operativen Verwaltung des Generalstabes der UVA Oberstleutnant K. Könez

Gemeinsame Verschlussache!GVS-Nr.: A 465 894 <sup>2</sup>. Ausf., Bl. 4von der Nationalen Volksarmee der DDR

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chef des Hauptstabes der NVA der DDR Generaloberst F. Suréletz
- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Hauptstabes der NVA der DDR Generalleutnant T. Gregori
- der Stellvertreter des Chefs der Verwaltung Operativ des Hauptstabes der NVA der DDR Oberst W. Lickmann

von der Polnischen Armee

- der Vizeminister für Nationale Verteidigung der VRP und Hauptinspekteur für Technik der PA Waffengeneral Z. Nowak
- der Chef der Hauptverwaltung Ausbildung der PA Divisionsgeneral W. Szaranski
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der PA für Organisations- und Mobilisierungsfragen Divisionsgeneral A. Jasinski
- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Generalstabes der PA Oberst K. Misztal
- der Stellvertreter des Chefs der operativen Verwaltung des Generalstabes der PA und Leiter der 5. Abteilung Oberst F. Puchala

von der Armee der Sozialistischen Republik Rumänien

- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der SRK Generaloberst M. Nicolescu
- der 1. Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Armee der SRK und Chef der operativen Verwaltung Generalleutnant I. Suta
- der Chef der Verwaltung Aufklärung des Generalstabes der Armee der SRK Konteradmiral S. Linu

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 894 .2. Ausf., Bl. 5

von den Streitkräften der UdSSR

- der 1. Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR und Chef des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR Marschall der Sowjetunion N. W. Ogarkow
- der Chef der Politischen Hauptverwaltung der Sowjetarmee und Seekriegsflotte Armeegeneral A. A. Jepschew
- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR und Oberkommandierende der Landstreitkräfte Armeegeneral W. I. Petrow
- der Stellvertreter des Ministers für Verteidigung der UdSSR für Bewaffnung Armeegeneral W. M. Schabanow
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR für Aufklärung und Chef der Hauptverwaltung Aufklärung Armeegeneral P. I. Iwaschutin
- der Gehilfe des Ministers für Verteidigung der UdSSR Vizeadmiral Dipl.-Ing. S. S. Turunow

von der Tschechoslowakischen Volksarmee

- der 1. Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR und Chef des Generalstabes der CVA Generaloberst M. Blannik
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR und Chef der Verwaltung Ausbildung Generalleutnant M. Zika
- der Stellvertreter des Ministers für Nationale Verteidigung der CSSR und Chef der Technischen Hauptverwaltung Generalleutnant F. Hanzal
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der CVA Generalleutnant J. Necas
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der CVA und Chef der Verwaltung Aufklärung Generalleutnant J. Broz
- der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes der CVA und Chef der Verwaltung Zentrale Planung Generalleutnant V. Srovnal

Geheime Verschlusssache!GVS-Nr.: A 465 894 *A.* Ausf., Bl. 6vom Vereinten Kommando und vom Stab der Vereinten Streitkräfte

- der 1. Stellvertreter des Chefs des Stabes der VSK Generaloberst  
I. N. Tereschtschenko
- der Stellvertreter des Chefs des Stabes der VSK und Chef der  
operativen Verwaltung Generalleutnant M. G. Titow
- der General zur besonderen Verwendung Generalleutnant  
W. I. Anoschkin
- die Stellvertreter des Chefs des Stabes der VSK von den verbün-  
deten Armeen: Generalleutnant Ch. Radonow, Generalmajor L. Fazekas,  
Generalmajor K. Gottwald, Divisionsgeneral S. Antos, General-  
major D. Panescu, Generaloberst A. G. Mereshko, Generalleutnant  
B. Kucera.

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister fand unter dem Vorsitz des Ministers für Verteidigung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken, Marschall der Sowjetunion D. F. Ustinow, statt.

Das Komitee der Verteidigungsminister behandelte folgende Fragen:

1. Die Analyse des Zustandes der Streitkräfte des aggressiven NATO-Bündes und ihre Entwicklungstendenzen.

Vortrag des Stellvertreters des Chefs des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR und Chefs der Hauptverwaltung Aufklärung Armeegeneral P. I. Iwaschutin

2. Über den Stand der Gefechtsbereitschaft der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flottenkräfte und die Aufgaben zu ihrer weiteren Erhöhung.

Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages Marschall der Sowjetunion V. G. Kulikow

3. Über die Formen und Methoden der operativen und Gefechtsausbildung der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und die Wege zu ihrer weiteren Vervollkommnung.

Vortrag des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages Armeegeneral A. I. Gribkow

Korreferat des Stellvertreters des Ministers für Nationale Verteidigung der DDR und Chefs des Hauptstabes der NVA Generaloberst F. Streletz

Korreferat des 1. Stellvertreters des Ministers für Volksverteidigung der VRB und Chefs der Landstreitkräfte der BVA Generaloberst Ch. Dobrew

4. Zur Erfüllung der Beschlüsse der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die auf den Tagungen des Politischen Beratenden Ausschusses gefaßt wurden, und des Beschlusses der 11. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Ausarbeitung der Pläne für die Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flotten in den Jahren 1961 - 1965.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages  
Armeegeneral A. I. Gribkow

5. Über die Tagesordnung der 15. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages  
Armeegeneral A. I. Gribkow.

Zur ersten Frage sprachen: die Genossen W. Sikulow, L. Czinege, T. Gregori, F. Siwicki, C. Olteanu, D. F. Ustinow, M. Dzur.

Zur zweiten Frage sprachen: die Genossen D. Dshurow, I. Olah, H. Hoffmann, F. Siwicki, C. Olteanu, D. F. Ustinow, M. Blahnik.

Zur dritten Frage sprachen: die Genossen J. Pacsek, W. Baranski, L. Nicolescu, W. I. Petrow, M. Zika.

Die vierte und fünfte Frage wurden ohne Diskussion behandelt.

Im Verlauf der Diskussion zu den Vorträgen und des Meinungsaustausches zu den genannten Fragen nahm das Komitee der Verteidigungsminister einstimmig folgende Beschlüsse an:

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 894 .2. Ausf., Bl. 6

Zur ersten Frage

Nachdem das Komitee der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages den Vortrag des Stellvertreters des Chefs des Generalstabes der Streitkräfte der UdSSR und Chefs der Hauptverwaltung Aufklärung, Armeegeneral P. I. I w a s c h u t i n , "Analyse des Zustandes der Streitkräfte des aggressiven NATO-Bundes und ihre Entwicklungstendenzen" gehört hat, stellt es fest, daß die militärpolitische Führung der USA und der NATO, die auf Gewalt als das Hauptmittel zur Durchsetzung der imperialistischen Politik gesetzt hat, Tempo und Ausmaß der gegen die Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages gerichteten Kriegsvorbereitungen erhöht bzw. erweitert.

Die forcierte Realisierung der Hauptmaßnahmen des Langzeitrüstungsprogramms und die jährliche Steigerung der Haushaltsausgaben für militärische Zwecke zeugen von der Absicht der NATO-Führung, in der Mitte der 60er Jahre die militärische Überlegenheit über die Länder der sozialistischen Gemeinschaft zu erlangen. Eine besondere Bedrohung für die Sicherheit der Länder des Warschauer Vertrages wird die Verwirklichung der Pläne zur Stationierung neuer amerikanischer Mittelstreckenraketen in Westeuropa sowie der Beschluß des USA-Präsidenten über den vollen Bau der Neutronenwaffe bewirken.

Das Komitee der Verteidigungsminister ist der Ansicht, daß der aggressive Kurs der USA und der NATO zur Fortsetzung und Verschärfung des Wettrüstens und zur Schaffung von Spannungsherden in den verschiedensten Gebieten der Welt zu einer immer größeren Zuspitzung der internationalen Lage führt und den Prozeß der Entspannung und der Festigung der Sicherheit und des Friedens in Europa in Gefahr bringt, hintertrieben zu werden.

Das Komitee der Verteidigungsminister beschließt:

1. Der Vortrag von Armeegeneral P. I. I w a s c h u t i n "Analyse des Zustandes der Streitkräfte des aggressiven NATO-Paktes und ihre Entwicklungstendenzen" wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Ministerien für Verteidigung und das Vereinte Kommando haben die Zusammenarbeit bei der Ausarbeitung und Realisierung abgestimmter Maßnahmen gegen die aggressiven Absichten des NATO-Paktes und zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages fortzusetzen.
3. Die Generalstäbe (der Hauptstab) und der Stab der Vereinten Streitkräfte haben ständig die Kriegsvorbereitungen des aggressiven NATO-Paktes zu verfolgen. Besondere Aufmerksamkeit ist der Aufdeckung von Maßnahmen zur Erhöhung der Ge-  
rechtmöglichkeiten, zur Entwicklung und Produktion neuester Arten von Massenvernichtungswaffen (Neutronenwaffe, Strahlenwaffe und andere, sowie der Zeit für die strategische Ent-  
faltung und der Ausrichtung der operativen und Gefechtsaus-  
bildung der Streitkräfte des Paktes zu schenken. Die zu diesen Fragen zur Verfügung stehenden Informationen sind systematisch auszutauschen.
4. Die Möglichkeiten der militärischen Aufklärung der Länder des Warschauer Vertrages sind zu vergrößern, und die Ausrüstung der Aufklärungsverbände und -truppenteile mit neuen techni-  
schen Aufklärungsmitteln, moderner Bewaffnung und Kampftechnik ist zu beschleunigen. Alle Arten der Aufklärung und deren komplexer Einsatz sind zu vervollkommen. Die Qualität und Operativität der Aufklärungsinformationen, besonders zur recht-  
zeitigen Warnung über die Vorbereitungen des Gegners auf einen militärischen Überfall auf die Staaten des Warschauer Vertrages, sind zu erhöhen. Die Arbeit zur Beschaffung neuer Muster von Waffen und Kampftechnik der NATO-Länder ist zu aktivieren.
5. Die Kriegsvorbereitungen der NATO sind rechtzeitig und ent-  
schlossen vor der Weltöffentlichkeit zu entlarven, wozu in  
breiterem Maße die Veröffentlichung von Beiträgen leitender  
Kader der verbündeten Armeen in der Presse zu praktizieren ist.

Zur zweiten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister hat den Vortrag des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte, Marschall der Sowjetunion V. G. K u l i k o w , "Über den Stand der Gefechtsbereitschaft der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flottenkräfte und die Aufgaben zu ihrer weiteren Erhöhung" gehört, erörtert und stellt fest, daß dank der ständigen Fürsorge der kommunistischen und Arbeiterparteien sowie der von den nationalen Armeeführungen und vom Vereinten Kommando geleisteten Arbeit zur weiteren Vervollkommnung der Gefechtsbereitschaft aller Teilstreitkräfte und Waffengattungen die Kampfkraft der Vereinten Streitkräfte und ihre Bereitschaft zur Abwehr einer imperialistischen Aggression gestiegen sind.

Unter Berücksichtigung der Verschärfung des aggressiven Kurses und des Langzeitprogramms zur Erhöhung der Kampfkraft der Streitkräfte der USA und des NATO-Blocks, die eine reale Gefahr für die Sicherheit der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages darstellen, erachtet es das Komitee der Verteidigungsminister als notwendig, konkrete Maßnahmen zur Stärkung der Verteidigungsfähigkeit der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und zur weiteren Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Vereinten Streitkräfte zu ergreifen.

Das Komitee der Verteidigungsminister beschließt:

1. Das Vereinte Kommando und die Ministerien für Verteidigung haben ihre Aufmerksamkeit für die Erhöhung der Gefechtsbereitschaft der Truppen und Flottenkräfte der verbündeten Armeen und ihrer Bereitschaft zur Abwehr eines überraschenden bewaffneten Überfalls eines Aggressors und seiner vollständigen Zerschlagung zu verstärken.  
Dazu:
  - a) ist die termingerechte und vollständige Erfüllung der Protokollverpflichtungen für den laufenden Fünfjahrplanzeitraum zur Verstärkung des Kampfbestandes der verbündeten Armeen, zur Überführung der Verbände, Truppenteile, Führungsorgane und Rückwärtigen Dienste in die empfohlene Organisationsstruktur, zu ihrer

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 894 2. Ausf., Bl. 11

technischen Umrüstung, zur Vervollkommnung der Führung, rückwärtigen Sicherstellung und des operativen Ausbaus der Territorien zu gewährleisten.

Das einheitliche System der LV, die Führung der Kräfte der LV und der LSK auf der Basis der existierenden und der perspektivischen Automatisierungsmittel sind zu vervollkommen;

- b) ist das System der Überführung der Truppen und Flottenkräfte vom Friedens- in den Kriegszustand weiterzuentwickeln und eine Erhöhung der Organisiertheit sowie Verkürzung der Zeiten zu ihrer Überführung in höhere Stufen der Gefechtsbereitschaft und zur Mobilmachungsentfaltung neuer Formationen zu erreichen;
  - c) hat der Stab der Vereinten Streitkräfte Maßnahmen zu ergreifen, um die Hauptarbeiten zum Bau, zur Vervollkommnung und zur technischen Ausstattung geschützter Gefechtsstände der Vereinten Streitkräfte auf dem Westlichen und Südwestlichen KSP bis Ende 1985 abzuschließen;
  - d) ist der Vervollkommnung der Ausbildung der verbündeten Truppen und Flottenkräfte im Koalitionsbestand zur gemeinsamen Erfüllung von Gefechtsaufgaben unter Berücksichtigung der neuen Fragen der operativen Kunst und der Veränderungen, die sich in ihrem Kampfbestand, in ihrer Organisationsstruktur und in ihrer Ausrüstung vollziehen, mehr Aufmerksamkeit zu schenken.
2. Den Stab der Vereinten Streitkräfte zu beauftragen, gemeinsam mit den Generalstäben (dem Hauptstab) der verbündeten Armeen die Möglichkeit der Erweiterung und Vervollkommnung des Flugplatznetzes auf dem Westlichen und Südwestlichen KSP in den nächsten 10 - 15 Jahren zu prüfen und zu dieser Frage Vorschläge vorzubereiten.
  3. Die Generalstäbe (der Hauptstab) der verbündeten Armeen haben im Verlauf des Jahres 1982 Maßnahmen zur Verstärkung des Gefechtsdienstes und des Diensthabenden Systems auszuarbeiten und zu realisieren. Zur Erfüllung dieser Aufgaben sind in breiterem Maße Kräfte und Mittel der TLA, der LSK und SKF einzusetzen.

4. Die Ministerien für Verteidigung und das Vereinte Kommando haben beharrlich Maßnahmen zur vollständigen und rechtzeitigen Erfüllung der Produktionspläne, der Lieferungen und der Einführung von Bewaffnung und Militärtechnik, besonders neuer, moderner Muster, zu ergreifen.

In laufendem Fünfjahrplanzeitraum ist die Modernisierung der Panzer T-54 und T-55 abzuschließen und mit der Modernisierung der Panzer T-55A zu beginnen.

5. Die Vervollkommenung der Gefechtsbereitschaft der Truppen und Flotten hat unter Berücksichtigung der Erfahrungen gemeinsamer Übungen, der Übung "Sepad-01" und anderer nationaler Übungen zu erfolgen.
6. Entsprechend den Beschlüssen der kommunistischen und Arbeiterparteien ist die Wirksamkeit der moralisch-psychologischen Ausbildung und der militärischen Erziehung des Personalbestandes zu erhöhen, wobei besondere Aufmerksamkeit auf die Festigung der Geschlossenheit der verbündeten Armeen im Geiste des Marxismus-Leninismus, des revolutionären Patriotismus und Internationalismus, der Ergebenheit der Sache des Sozialismus und Kommunismus und auf die Auerziehung hoher moralischer und kämpferischer Eigenschaften und einer ständigen Bereitschaft zum bewaffneten Schutz der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und zur Erfüllung der gestellten Aufgaben zu richten ist.
7. Die allseitige Zusammenarbeit der verbündeten Länder auf militärischem Gebiet ist zu entwickeln und zu vertiefen, die Kontakte und der Austausch der besten Erfahrungen bei der Vervollkommenung der Gefechts- und Mobilmachungsbereitschaft, der operativen und Gefechtsausbildung und der Erziehungsarbeit sind zu erweitern.

Zur dritten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister hat den Vortrag des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Armeegeneral A. I. Gri b k o w , "Über die Formen und Methoden der operativen und Gefechtsausbildung der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages und die Wege zu ihrer weiteren Vervollkommnung" gehört und erörtert und stellt fest, daß sich in den Vereinten Streitkräften ein gewisses, nach Ausrichtung, Formen und Methoden einheitliches System der operativen und Gefechtsausbildung unter Berücksichtigung der Bedingungen der Kriegsschauplätze herausgebildet hat. Dieses System entspricht im Prinzip dem Entwicklungsniveau der verbündeten Armeen, ihrer Organisationsstruktur und technischen Ausrüstung und ermöglicht es, die Ausbildung der Generale, Admirale, Offiziere, Stäbe, Truppen und Flottenkräfte qualitätsgerecht durchzuführen.

Eine besondere Rolle bei der Erhöhung des Niveaus der operativen und Gefechtsausbildung spielen gemeinsame Truppen-, Flotten- und Kommandoabsübungen des Typs "Sojus", "Schild", "Waffenbrüderschaft", "Granit", "Wal" und "Drushba". Auf diesen Übungen wird unter maximal gefechtsnahen Bedingungen ein breiter Komplex von Fragen durchgearbeitet, die mit der Vorbereitung und Führung gemeinsamer Handlungen von Truppen (Flottenkräften) unterschiedlicher nationaler Zugehörigkeit in Verbindung stehen. Sie tragen zur weiteren Vertiefung der Freundschaft und zur Erziehung der Soldaten der verbündeten Armeen im Geiste des sozialistischen Internationalismus bei.

Große praktische Bedeutung für die weitere Entwicklung und Vervollkommnung der Ausbildung der nationalen und Vereinten Streitkräfte haben die Manöver der Truppen und Flottenkräfte der Streitkräfte der UdSSR "Sapad-51".

Gleichzeitig bedarf die Methodik der Organisation und Durchführung der operativen und Gefechtsausbildung einer weiteren Vervollkommnung.

Das Komitee der Verteidigungsminister beschließt:

1. Die Hauptanstrengungen der operativen und Gefechtsausbildung der Vereinten Streitkräfte auf die weitere Erhöhung ihrer Gefechtsbereitschaft und die Festigung der Waffenbrüderschaft der verbündeten Armeen zu richten. Zu diesem Zweck sind stärker gemeinsame Übungen unterschiedlichen Maßstabs, Ausbildungsmaßnahmen und methodische Lehrgänge, die Ausbildung in gemeinsamen Lagern sowie die gegenseitige Nutzung von Polygonen und anderen Ausbildungsobjekten nach abgestimmten Plänen zu praktizieren. Während der gemeinsamen Maßnahmen ist bei der Aneignung neuer Fragen der Kriegskunst Hilfe zu leisten, sind einheitliche Ansichten zur Organisation und Führung von Gefechts-handlungen, zum Einsatz der Technik und Waffen, zur Führung der Truppen (Kräfte) sowie zu ihrer Ausbildung und Erziehung zu erzielen. Die operative und Gefechtsausbildung ist beharrlich den realen Bedingungen der Führung der Operation und des Gefechts anzunähern, die Suche nach vervollkommneteren Formen und Methoden der Ausbildung der Truppen (Kräfte) und Stäbe ist fortzusetzen. Es sind ständig Erfahrungen über die Organisation und Durchführung der operativen und Gefechtsausbildung sowie über die Ausbildung und Erziehung des Personalbestandes auszutauschen.
2. In der Ausbildung der Generale, Admirale und Offiziere sind die Hauptanstrengungen auf das gründliche Studium und die praktische Beherrschung der operativen Kunst, die Entwicklung der organisatorischen Fähigkeiten, die Erhöhung des Niveaus ihrer methodischen Meisterschaft und die Herausbildung sicherer Fertigkeiten bei der Organisation des Zusammenwirkens und der Führung der Truppen (Kräfte) im Verlauf von Gefechts-handlungen zu richten.
3. In der Ausbildung der Stäbe aller Ebenen ist der Durchführung von Kommandostabsübungen und Trainings im Gelände mit Nachrichtemitteln und Darstellungstruppen besondere Bedeutung beizumessen. Front- und Armeekommandostabsübungen sind in der Regel jährlich unter Leitung höherer Vorgesetzter unter Berücksichtigung der vorhandenen Erfahrungen und der gegenwärtigen Anforderungen durchzuführen.

Geheime Verschlusssache!

GVN-Nr.: A 465 894 .2. Ausf., Bl. 15

4. In der Vorbereitung der Truppen und Flottenkräfte sind die Hauptanstrengungen auf die weitere Erhöhung ihres Ausbildungsstandes zu Lande, in der Luft und auf See zu richten. Größere Aufmerksamkeit ist auf die Nacht- und Gebirgsausbildung der Truppen, das Studium des Kriegsschauplatzes, der Kampftechnik und Bewaffnung des Gegners sowie auf die Durcharbeitung von Methoden des Kampfes gegen ihn zu richten.

Bei den Übungen sind in vollem Umfang die Hauptelemente des Gefechts durchzuarbeiten, die seinen Erfolg bestimmen: Vorbereitung des Gefechts, Aufklärung, Feuerbekämpfung, Stoß, Manöver, Zusammenwirken, Führung und alle Arten der Gefechts-, Spezial- und rückwärtigen Sicherstellung.

5. Als wichtigste Aufgabe das Studium und den effektiven Einsatz der in der Bewaffnung vorhandenen Kampftechnik, besonders der neuen Systeme, zu betrachten. Die Organisation der Nutzung, Wartung und Instandsetzung der Kampftechnik und Waffen ist allseitig zu verbessern, wobei ständig die besten Erfahrungen auszutauschen sind.

6. Die materielle Ausbildungsbasis ist auf der Grundlage der Erfahrungen der verbündeten Armeen zielstrebig zu entwickeln. Es sind moderne Trainingsgeräte zu entwickeln, serienmäßig herzustellen und in den Ausbildungsprozeß einzuführen. Die Empfehlungen, die auf der 24. Sitzung des Militärrates der Vereinten Streitkräfte zu dieser Frage angenommen wurden, werden gebilligt.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 894 .2. Ausf., Bl. 16

Zur vierten Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister hat die Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Armeegeneral A. I. G r i b k o w , "Zur Erfüllung der Beschlüsse der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages, die auf den Tagungen des Politischen Beratenden Ausschusses gefaßt wurden, und des Beschlusses der 11. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister zur Ausarbeitung der Pläne für die Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flotten in den Jahren 1981 - 1985" gehört und stellt fest, daß diese Beschlüsse erfüllt wurden. Die Pläne wurden für jede verbündete Armee entsprechend den erwähnten Beschlüssen ausgearbeitet, durch die Führung der jeweiligen Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages bestätigt und sind mit dem 01. Januar 1981 in Kraft getreten.

Das Komitee der Verteidigungsminister beschließt:

1. Die Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Genossen A. I. G r i b k o w , wird zur Kenntnis genommen.
2. Die Ministerien für Verteidigung und das Vereinte Kommando haben im Zusammenwirken mit den Ministerien (Organen) der Verteidigungsindustrie rechtzeitig die erforderlichen Maßnahmen zur vollen Erfüllung der zweiseitigen Protokolle der Entwicklung der zum Bestand der Vereinten Streitkräfte gehörenden Truppen und Flottenkräfte in den Jahren 1981 - 1985 einzuleiten.
3. Das Vereinte Kommando hat systematisch die Realisierung der Protokollverpflichtungen zur Entwicklung der Truppen und Flottenkräfte zu analysieren und periodisch darüber dem Politischen Beratenden Ausschuss und dem Komitee der Verteidigungsminister zu berichten.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 894 .2. Ausf., Bl. 17

Zur fünften Frage

Das Komitee der Verteidigungsminister hat die Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte, Armeegeneral A. I. G r i b k o w , "Zur Tagesordnung der 15. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister" gehört und beschließt:

Die 15. (turnusmäßige) Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister wird unter dem Vorsitz des Ministers für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik im November/Dezember 1982 in Prag durchgeführt.

Auf der Sitzung sind folgende Fragen zu behandeln:

1. Zur Beherrschung der neuen Bewaffnung und Militärtechnik in den Armeen der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Vortrag des Stellvertreters des Oberkommandierenden der Vereinten Streitkräfte für Bewaffnung und Chefs des Technischen Komitees.

Korreferate von Vertretern des Ministeriums für Verteidigung der Ungarischen Volksrepublik und des Ministeriums für Nationale Verteidigung der Tschechoslowakischen Sozialistischen Republik.

2. Zum Zustand und zur Entwicklung der Armeefliegerkräfte (Fliegerkräfte der Truppen).

Vortrag eines Vertreters des Ministeriums für Verteidigung der UdSSR.

3. Über den Verlauf der Realisierung der Beschlüsse der 3. und 6. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages zur Weiterentwicklung des Führungssystems in den verbündeten Armeen.

Informatorische Vorträge von Vertretern der Ministerien für Nationale Verteidigung der Volksrepublik Polen und der Sozialistischen Republik Rumänien.

4. Zur Tagesordnung der 16. Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister.

Information des Chefs des Stabes der Vereinten Streitkräfte der Teilnehmerstaaten des Warschauer Vertrages.

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 894 .2. Ausf., Bl. 16

Die Sitzung des Komitees der Verteidigungsminister verlief in einer sachlichen Atmosphäre, im Geiste der Freundschaft und des gegenseitigen Verständnisses.

Minister für Volksverteidigung  
der Volksrepublik Bulgarien  
Armeegeneral

D. D s h u r o w

Minister für Verteidigung  
der Ungarischen Volksrepublik  
Armeegeneral

L. C z i n e g e

Minister für Nationale  
Verteidigung der Deutschen  
Demokratischen Republik  
Armeegeneral

H. H o f f m a n n

Chef des Generalstabes der  
Polnischen Armee, Minister  
für Nationale Verteidigung  
der Volksrepublik Polen I. V.  
Waffengeneral

F. S i w i c k i

Minister für Nationale  
Verteidigung der Sozialistischen  
Republik Rumänien  
Generalleutnant

C. O l t e a n u

Minister für Verteidigung  
der Union der Sozialistischen  
Sowjetrepubliken  
Marschall der Sowjetunion

D. U s t i n o w

Minister für Nationale  
Verteidigung der Tschechoslowa-  
kischen Sozialistischen Republik  
Armeegeneral

M. D z u r

Oberkommandierender der  
Vereinten Streitkräfte der  
Teilnehmerstaaten des  
Warschauer Vertrages  
Marschall der Sowjetunion

V. K u l i k o w

Geheime Verschlusssache!

GVS-Nr.: A 465 894 .2. Ausf., Bl. 19 .

Chef des Stabes der Vereinten  
Streitkräfte und 1. Stellver-  
treter des Oberkommandierenden  
der Vereinten Streitkräfte der  
Teilnehmerstaaten des Warschauer  
Vertrages

Armeegeneral

A. G r i b k o w